

Befragung Senioren Ü 60 - Zusammenstellung der „Offenen Fragen“

a) Ortsangaben für fehlende Mitfahrerbänke

- Die gehören zu den Ortschaften, die keinen ÖPNV-Anbindung haben
- Keine
- In Limbach (Umgehungsweg)
- Marktplatz, Friedhof
- Mitfahrerbänke werden nicht genutzt
- Nürnberger Straße
- Die Mitfahrerbank in Neunstetten steht an einer verkehrten Stelle. Sie müsste in Höhe Feuerwehrhaus stehen.
- Kein Bedarf
- Brauche ich nicht!
- Können abgebaut werden
- Nein - Bürgerbus wichtiger
- Die Mitfahrerbänke sind sinnlos. Falls nötig sind die öffentlichen Verkehrsmittel sinnvoller.
- Seniorenarbeit das ist doch mehr wie nur Sitzbänke!
- Hat sich herausgestellt, Mitfahrerbänke brauchen wir nicht
- Nürnberger Straße
- Gibt es schon genügend ungenutzte
- Mitfahrerbänke sind unsinnig
- Rauenzell
- Nein
- Zu viele vorhanden, die keiner nutzt
- Bestehende reichen völlig aus, müssten aber besser public gemacht werden
- Mitfahrerbänke sind unnötig
- Habe bisher die Bank gesehen, doch keine Mitfahrer
- Ich habe noch nie jemanden die Mitfahrerbänke nutzen sehen
- Eine Karte wäre nicht schlecht
- In der Nähe der Bushaltestellen

b) Ortsangaben für fehlende Sitzbänke im Innenbereich der Stadt oder in den Außenorten

- Dorfplatz in Limbach
- An vielen Orten

- An vernetzten Spazierwegen
- Mehr Bänke auf den Spielplätzen, um den Kindern zuzuschauen (im Schatten!)
- renovierte Bänke
- Ja
- Fast überall / Parks / Grünanlagen
- An den Wanderwegen
- Nürnberger Straße / Industriestraße / Fahrrad- oder Wanderweg Herrieden-Rauenzell / Richtung Chorweiher !!
- Im Stadtgebiet finden sich kaum erhöhte Sitzgelegenheiten
- Fehlen
- Birkach
- Ein paar Bänke mehr wären schön
- Meines Erachtens nicht erforderlich, da man in der Regel weiß, wo Bänke sind.
- Seniorenarbeit das ist doch mehr wie nur Sitzbänke!
- In Ordnung
- Nürnberger Straße
- An den verschiedenen Wegen zum Friedhof und rund um die Bärenlochlöhütte
- Rauenzell
- Besser die vorhandenen besser pflegen
- Rauenzell
- Nicht nötig
- Vogteiplatz
- Fehlen zum Friedhof
- Vor dem Freibad
- Ja
- Sitzbank am Freibad: Zur Abholung
- Nachdem die Einkaufsmöglichkeiten im Osten der Stadt sind, wären so auf halber Strecke von den entfernten Siedlungen eine Sitzgelegenheit schön
- Vom Kindergarten St. Vitus den Park hoch / auch beim Schwimmbad und den Schulen
- Am neuen Wanderweg ""Rund um Rauenzell"", genauer: ca. Mitte vom Boggerlesweg am Wegrand unter einem Baum an dem ein Schild vom Wanderweg hängt.
- Von der dicken Eiche in Rauenzell zum St. Salvator stehen 2 Bänke; eine davon ist kaputt und müsste erneuert werden.
- In den Außenorten

c) Ortsangaben für fehlende Sitzbänke an schönen Aussichtspunkten in der freien Natur

- An den ausgewiesenen Wanderwegen fehlen Sitzbänke, z.B. am Wanderweg Nr. 2 um den Bürgerwald.
- An vernetzten Wanderwegen z.B. Richtung Kienberg, Leibelbach, Stadel und Roth
- Fehlen echt!
- Grundsätzliche Erneuerung um die Altmühl
- Ja
- Park Danziger Straße / Spielplätze
- Von Nürnberger Straße (Heller) Richtung Hohenberg oder Bärenlochlöhütte
- Plateau am Bürgerwald an den Obstgärten - Blick nach Stegbruck und Richtung Neunsteten / Altmühltal
- Fehlen
- Brauche ich nicht
- Hohenberg, oben auf dem Berg mit Blick über Herrieden
- Meines Erachtens nicht erforderlich.
- Sitzbänke an der Altmühl
- Sitzbänke zur Bärenlochlöhütte
- Seniorenarbeit das ist doch mehr wie nur Sitzbänke!
- Ausreichend
- Kienberg (2. Bank)
- Neue Bank am Kienberg
- Weg vom Sportplatz Rauenzell Richtung Wald
- Richtung Velden von Rauenzell
- Besser die vorhandenen besser pflegen
- Überflüssig
- Fehlen rund um die Bärenlochlöhütte
- Kienberg (ganz oben beim Wäldchen)
- Ja
- Flurweg vom Klingengraben nach Hohenberg / Feldweg (Eisenbahn) gegenüber Werk Schüller, in Richtung Rauenzell
- Was ist schön? Für jeden anders. Wären die Punkte vernetzt, dann wären auch Bänke notwendig.
- An den neuen Wanderwegen alle 2 bis 3 km
- Oberhalb von Mühlbruck auf der Hutung
- Am Wegkreuz zwischen Neunsteten und Herrieden
- Oben am Krähenwäldchen

d) Ortsangaben für fehlende abgesenkte Bordsteinkanten im Stadtbereich oder in den Außenorten

- Rauenzell: Zum Steinbachwald / Überquerung zum Weidenweg
- Überall, Füße heben ist schwer im Alter
- An der Hohenberger- und Münchener Straße / Überall um die Läden herum
- Ja, wegen Rollator
- Windmühlstraße Richtung Ansbach
- Abgesenkte Bordsteinkanten sehr wichtig, zu wenig mit Rollator und Rollstühle
- Eingang Praxis Dr. Eichelberger: Spitze am Fußweg abrunden / Eingang zu Evangelischen Kirche verlängern
- Ja, mit dem Fahrrad ist es manchmal schwierig
- Im gesamten Stadtgebiet: Hohe Bordsteinkanten als Hindernis für Radfahrer
- Die Bordsteinkanten sollten alle abgesenkt sein. Nur so ist man mit einem Rollator in der Stadt beweglich
- Nürnberger Straße / Münchener Straße
- In ganz Herrieden; besonders am Martinsberg
- Überall in Herrieden
- Die Bordsteinkanten in der Stadt Herrieden sind teilweise eine Zumutung
- Weg zum Friedhof ohne Treppen, Weg ist auch schon sehr schlecht
- Hohe Bordsteinkanten brechen; es gibt Gerät dazu
- Nicht notwendig
- Sind super!
- Absenkung beim Torwirt
- Übergang beim Wohnhaus Wenninger
- Ja, sehr wichtig. Für Rollstuhlfahrer abgesenkte Bordsteinkante nicht gut

e) Ortsangaben für fehlende barrierefreie Zugänge in öffentlichen Bereichen

- Rathaus
- Rathaus
- Rathaus
- Rathaus
- Rathaus
- Rathaus / Archiv / Freibad / Hallenbad / Steinweg hoch / geschotterter Weg > Sielaff
- Neunstetten: alter Kindergarten / Kirche
- noch nicht

- Wichtig
- Treppen sind nicht so einfach für mich
- Geschäfte in der Innenstadt haben fast alle Stufen (Sonjas Augenblick, Reisebüro, Mai-er, Hörgeräte Eisen)
- Rathaus, katholisches Pfarrhaus
- Rathaus
- Zugang zur katholischen Kirche
- Rathaus, Ärzte
- Die Altstadt kann mit Gehwegen und Rolli aufgrund des schlechten Pflasters nur schwer befahren werden
- Nicht erforderlich
- Rathaus
- Rathaus Herrieden
- Barrierefrei wichtig, doch würden auch Glocken reichen
- Rathaus
- Ins Rathaus
- Rathaus Herrieden

f) Ortsangaben für Gehwege, auf denen Sie die Freigaben für Radfahrer als Beeinträchtigung ihrer Bewegungsfreiheit empfinden

- Auf sämtlichen Gehwegen
- In Richtung Industriegebiet und Industriestraße
- Industriestraße
- Am "Haag" entlang
- Sielaff - Gärtnerei (Ampel)
- Neunstetten
- Neunstetter Straße
- Rauenzell: Gemeinschaftshaus
- Radfahrer sind ok, aber E-Bikes zu schnell
- Radwege in der Stadt fehlen schon
- Vordere Gasse: Zwischen Rathaus und Pfarrhaus
- Altmühlweg
- Neunstetter Straße
- Industriestraße
- In der Münchener Straße zwischen Kreisverkehr und der Fußgängerampel
- Keine Fahrräder auf Fußgängerwegen zulassen
- Gehwege sind nur für Fußgänger!

- Auf schmalen Gehwegen
- Im gesamten Stadtgebiet
- Fast überall
- Ja
- Ja
- Bayernring / Neunstetter Straße
- Die Vordere Gasse ist eine Herausforderung für Fußgänger und Radfahrer
- Nicht zutreffend

g) Ortsangaben für fehlende Fußgängerüberwege mit Zebrastreifen

- vor den Kreisverkehren (PKWs halten selten an) / vor dem Storchentor / Bahnhofstraße am Ende des Fußweges (Schüllerseite)"
- Ansbacher Straße
- Schernberg: Zur Bushaltestelle
- Übergang bei: Kreisel / Siedlung / Schule / Einkauf
- Zwischen Basilika und Bücherei
- Neunstetten: B14
- Marktplatz / Vordere Gasse
- Kammerer-Kreuzung
- an den Hauptstraßen
- Industriestraße: Norma - Lidl
- In der Industriestraße zwischen Norma und Lidl - Dringend!!
- fehlen
- In der Vorderen Gasse bei der Apotheke
- Industriestraße: Norma-Lidl
- Keine nötig
- Ansbacher Straße bei Elektro-Weiß
- Vordere Gasse bei der RFB
- Marktplatz: Textil-Maier zum Kirchenvorplatz
- Ansbacher Berg - Martinsberg
- Ansbacher Berg - Martinsberg
- Steinweg (Höhe Schule) / Nürnberger Straße / Industriestraße (Norma-Lidl)
- Nürnberger Straße / Hohenloher Straße / Bayernring
- Rauenzell: Steinbachwaldstraße zum Weidenweg / nach der Brücke (Nähe Anwesen Weis)
- Rauenzell: Steinbachwaldstraße (zum) Am Weidenweg
- Stadtapotheke / Norma-Lidl-Brothaus

- Rauenzell
- Braucht man nicht
- Norma - Lidl / Ansbacher Straße
- Nürnberger Straße
- Nähe Evang. Kirche
- Hohenberger Straße / Nürnberger Straße / Münchener Straße / Marktplatz / Kammer-Kreuzung
- Bahnhofstraße: Auf der Höhe Garten-Brenner (Bahnhofsstraße 9), muss unbedingt einer her
- Ja
- Ansbacher Straße
- Hohenberger Straße und Nürnberger Straße, jeweils an den Verkehrsinseln / An den Kreisverkehren
- Überweg vom Festplatz zur Fußgängerbrücke; wegen fließendem Verkehr gefährlich. Man muss schnell sein!
- Vom Bayernring in Richtung Anthemis Apotheke
- Vordere Gasse: zwischen Maier und Bäckerei Beck

h) Sachverhalte, die Ihnen wichtig sind und im Fragebogen nicht angesprochen wurden

- Mehr Parkmöglichkeiten für das Auto in der Innenstadt
- Sichere Rad- und Fußwege in der Kernstadt und über die Bahnhofstraße ins Schrotfeld
- Die Ruine bei Nägelein! Warum konnte Edeka nicht bauen?
- Feuerwerk an der Kirchweih! Illumination extrem lächerlich! Hätte man an den Planungskosten Landesgartenschau einsparen können.
- Verkehrsspiegel (auf dem früheren BayWa-Gelände): Bei der Einmündung der Münchener Straße in die Bahnhofstraße, wenn ich von der Tankstelle Müller komme und in die Münchner Straße abbiegen will.
- Parkplätze in der Innenstadt; einfach zu befahren
- Vieles
- Radfahrer sollen klingeln, wenn sie Senioren überholen
- Auf den Gehwegen machen sich die Radfahrer zu spät bemerkbar, sind mit hoher Geschwindigkeit unterwegs und unachtsam
- Mehr Geschäfte und eine Post wieder am Marktplatz oder Briefkasten Vordere Gasse (z.B. Schreibwaren) / Bitte wieder nicht so lange warten, bis sich was tut
- Weniger Verkehrszeichen / In den Außenorten wieder mehr Bankette mähen (Sicherheit, Sauberkeit) / Weniger Fahrradständer (Hindernisse)

- Sperrmüllabfuhr am Anfrage / Biomüllabfuhr im Sommer wöchentlich
- Bus Richtung Leutershausen könnte in der Neunstetter Straße gegenüber HaPa halten
- Wiedereröffnung Pilsstube und Torwirt
- Ortsschildversetzung nach Kreisverkehr Mühlbruck und Tempolimit / Einkaufsmarkt im Westen der Stadt
- Warum wird darum geworben, freie Wohnungen an Flüchtlinge zu vermieten, obwohl Deutsche, die hier 45 Jahre gearbeitet haben, keine Wohnung bekommen. Suche seit Jahren eine bezahlbare kleine Wohnung für schwerbehinderten Rentner.
- Ein Spiegel setzen an der Kreuzung Bahnhofstraße - Münchener Straße
- Fahrradweg nach Niederdombach; auf der Straße gefährlich / WICHTIG // Fahrradweg durch Neunstetten / Vernetzte Spazierwege ohne Bundesstraße / Spiele- bzw. Kartenspiele-Nachmittage
- Bushaltestelle in Leutenbuch; es fahren ca. 10 Busse durch die Ortschaft, aber nur der Schulbus hält an
- Warum bekommt man in Herrieden als behinderter Mensch im Rollstuhl keine bezahlbare EG-Wohnung
- Im Freibad gibt es Preismäßigung für Menschen mit Behinderung (Behindertenausweis). Warum gibt es das für das Hallenbad nicht? 10er Karte mit Nachlass bekommt ja jeder Badegast.
- Bau von seniorengerechten Wohnungen für selbständiges Leben (bei Bedarf Betreuung zu buchbar)
- Mehr regionale Produkte am Wochenmarkt
- Kreisverkehr in der Nähe Bergwirt
- Tempo 30 in den Innenstadt sollte doch einmal möglich sein, da man mit der Zeit die Hauptstraße nicht mehr überqueren kann
- Fahrradweg vom Wohnhaus Schüller Otto bis zum Kreisverkehr - stadtauswärts rechts. Wenn man links fährt, muss häufig die Fahrbahn gewechselt werden
- Fahrradweg Herrieden-Leibelbach an der Brünster Einmündung: Problem an der Steigung beim Anfahren (nach dem Anhalten)
- Es wäre schön, wenn wieder mehr Geschäfte in der Innenstadt wären
- Das Kopfsteinpflaster ist sehr anstrengend und schwierig mit Rollstuhl / Fehlende Beleuchtung des Radwegs am Bahndamm vom Schüller nach Roth
- Möglichkeit, die Siechkapelle von außen zu besichtigen (Gitter)
- Weitere Begrünung des Marktplatzes und vor allem des Kirchenvorplatzes
- Bürgerbus

- Keine durchgehenden Radverbindungen entlang der Straßen; zu oft müssen Straßen gequert werden, besonders mit kleinen Kindern. / Ich wünsche mir Radwegstreifen (Abgrenzungen) entlang der Hauptstraßen im Stadtgebiet.
- Fahrradweg Herrieden - Feuchtwangen
- Fahrradweg von G. Maicher zum Steinweg (Schule) fehlt Spiegel
- Allgemein Tempo 30-Zone im Innenstadtbereich / In der Neunstetter Straße bis zum Kreisverkehr auf 50 km/h oder höchstens 70 km/h
- Organisation BhB: Für Kleinigkeiten fehlen Handwerker / Handwerker für Senioren: Bauhofmithilfe
- Umbau des Stadtschlösses in Betreutes Wohnen
- Kein Kopfsteinpflaster für Gehwege
- Gehweg an der Ansbacher Straße zwischen „Nürnberger Straße“ und „Am Bürgerfeld“ fehlt beidseitig. Außerdem sind am Bürgerwaldweg teilweise kein Gehweg und keine Beleuchtung vorhanden.
- Gehweg Ansbacher Straße zwischen Nürnberger Straße und Am Bürgerfeld fehlt beidseitig.
- Am Bürgerwaldweg fehlt teilweise Gehweg und Beleuchtung.
- Wir vermissen neutrale Hilfe, wenn es um das Haus geht. Thema: Heizungen / Renovieren, wie geht es weiter? / Viele von uns wohnen noch im Haus und haben Angst, wie das mit Energie und Heizung weitergehen soll!
- Fehlende Parkplätze zum Aufenthalt im Ortskern / Direkt an der Sebastian-Strobl-Schule gibt es keine Rollstuhlparkplätze für Rolli-Eltern, die ihr Kind mal abholen oder auch bei Veranstaltungen
- Ausbau der Radwege im Stadtbereich
- Verkehrschaos in der Vorderen Gasse wegen parkenden Autos / Gefährliche Engstelle am Torwärterhaus
- Seniorentreffpunkte für Billard
- Grüngutentsorgung ist mangelhaft / Kein Baumarkt vor Ort
- Höfstetten: Bitte die Straßenbeleuchtung verbessern
- Kopfsteinpflaster ist überhaupt nicht seniorengerecht! (kompletter Vogteiplatz beim Seniorenheim und Innenstadt)
- Nur wenige Parkplätze vor Sparkasse und Metzgerei (Altstadt), oft sind alle belegt / Altstadt schlecht mit Gehwagen und Rolli zu befahren
- Ausbau und Pflege der im und um den Bürgerwald bereits ausgewiesenen Wanderwege, z.B.Nr.1 - 4
- Aktion für alleinstehende Senioren, die in einem großen Haus wohnen: An Mitbewohner zu vermieten, die ihnen zur Hand gehen

- Tempo 30 in der Altstadt / Einschränkung der Verkehrsgeräusche
- Ausbau Aufenthaltsmöglichkeit an der Altmühl
- Zu "vernetzte Radwege": Es fehlt das Radwegstück von Rauenzell (Sportplatz) an der Hauptstraße in Richtung Herrieden bis zu Abzweigung in Richtung Hohenberg
- Ehrungen sind wichtig, doch sollten diese auf alle Bevölkerungsgruppen verteilt werden / Regelungen sind ebenfalls wichtig, doch alles regeln führt zur Regelungswut und deshalb nicht immer sinnvoll
- Wanderwege neu ausschildern / Öffentlicher Nahverkehr abends nach Ansbach und von Ansbach zu Ortsteilen
- Das trotz Verbot im Steinweg gehalten wird und keine 30 km/h eingehalten wird / Danke für die Befragung
- Bitte auch an Menschen mit Behinderung denken - Ausflug, von der Stadt finanziert - Mitmachmöglichkeiten - Treffen - Sport / Beratungsstellen (Pflege) sind zu viele - konkrete Hilfe - bei Bedarf - / Danke für die Befragung
- Harmonisches Miteinander
- Radweg neben Storchentor (durch Stadtmauer) zu eng; man muss eigentlich schieben.
- Internet- und Smartphone-Unterstützung für Senioren (VHS) / Treffpunkte für Gerätereperaturen durch Fachkundige (Senioren)
- Hilfen für ältere Personen: Im Wertstoffhof ausladen / In Haus und Garten, nur für Kleinigkeiten
- Verbesserungsvorschlag (*für Befragung*): Kontaktperson für Fragen angeben